

Felix Salten an Arthur Schnitzler, [17. 8. 1899]

Lieber Freund, den Gedanken an eine Radtour scheinen Sie selbst aufgegeben zu haben, – nun, ich hätte auch nur sehr schwer abkommen können, und es ist mir ganz recht. Sind Sie dafür im September oder halben October vielleicht für Ragusa zu haben? Ich möchte gerne auf acht Tage dahin gehen. In der nächsten Woche köme ich vermutlich auf einen od. zwei Tage nach Ischl. Ich zeige Ihnen das jedenfalls noch genau an. Haben Sie heute das Feuilleton von Franz Servaes gelesen? »Decadence Romane« – – Die Neue freie Presse brauchte für den alternden Karl v. Thaler einen Ersatz und hat ihn in Servaes gefunden, nur dass mir Servaes mit seinem Orientirtsein noch eckelhafter ist. Wo befindet sich Beer-Hofmann jetzt?

Otti ist in Ischl. Wahrscheinlich haben Sie sie schon gesehen. Sie hat noch kein Engagement, ist aber im Ganzen ruhiger. Ich bin die ganze Zeit schlecht aufgelegt, aber ich arbeite viel. »Die Grundlagen des Jahrhunderts« von Chamberlain ist ein sehr interessantes Buch. Ich gebe es Ihnen, wenn Sie zurückkommen. Ich schreibe augenblicklich darüber eine Anzahl von Entgegnungen für »Die Welt«.

Senden Sie mir bald wieder eine Zeile. – Die Zeitungen bringe ich Ihnen selbst mit.

Herzlichst Ihr

Salten

© CUL, Schnitzler, B 89, A 2.

Karte, 1172 Zeichen

Handschrift: Bleistift, lateinische Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift datiert: »17/8 99.«

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »121«

⁴ Ragusa] nicht geschehen

⁵ Ischl] Salten kam am 22. 8. 1899 in Ischl an.

⁷ Decadence Romane] Franz Servaes: *Decadence-Romane*. In: *Neue Freie Presse*, Nr. 12.566, 17. 8. 1899, Morgenblatt, S. 1–3.

¹⁰ Beer-Hofmann] Beer-Hofmann reiste nach der gemeinsamen Wanderung mit Schnitzler und Jakob Wassermann wieder nach Seeboden.

¹¹ gesehen] Schnitzler war seit 15. 8. 1899 in Ischl. Eine Begegnung mit Ottilie Metzl ist in seinem *Tagebuch* nur gemeinsam mit Salten am 24. 8. 1899 festgehalten.

^{11–12} kein Engagement] vgl. Felix Salten an Arthur Schnitzler, 28. 4. 1899

¹³ »Die ... Chamberlain] Houston Stewart Chamberlain: *Die Grundlagen des Neunzehnten Jahrhunderts*. 2 Bde. München: *Verlagsanstalt F. Bruckmann A.-G.* 1899. Eine Lektüre durch Schnitzler ist nicht nachweisbar.

¹⁵ Entgegnungen] Die Reihe »Das fremde Volk« erschien in den Nummern 35–37 des dritten Jahrgangs von Theodor Herzls zionistischer Zeitschrift *Die Welt*: F. S. [= Felix Salten]: »Das fremde Volk«. I. In: *Die Welt*, Jg. 3, Nr. 35, 1. 9. 1899, S. 6–7; F. S.: »Das fremde Volk«. II. In: *Die Welt*, Jg. 3, Nr. 36, 8. 9. 1899, S. 13–14 und F. S.: »Das fremde Volk«. III. In: *Die Welt*, Jg. 3, Nr. 37, 15. 9. 1899, S. 13–14.

Erwähnte Entitäten

Personen: Richard Beer-Hofmann, Houston Stewart Chamberlain, Theodor Herzl, Ottilie Salten, Franz Servaes, Karl von Thaler, Jakob Wassermann

Werke: Decadence-Romane, Die Grundlagen des Neunzehnten Jahrhunderts. 2 Bde., Die Welt (Wien), Neue Freie Presse, Tagebuch, »Das fremde Volk«, »Das fremde Volk«. I., »Das fremde Volk«. II., »Das fremde Volk«. III.
Orte: Bad Ischl, Dubrovnik, München, Seeboden, Wien
Institutionen: Bruckmann Verlag, Neue Freie Presse

QUELLE: Felix Salten an Arthur Schnitzler, [17. 8. 1899]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03297.html> (Stand 12. Juni 2024)